

Franckesche Stiftungen zu Halle

Erweckliche Gedancken bey der den 18ten Febr. 1756 früh ein Vierthel nach acht Uhr zu Halle verspürten gelinden Art einer Erderschütterung

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1756?]

VD18 13207873

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-199004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-199004)



Mel. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen 2c.

Monarch und Herrscher Himmels und der
Erden,
Durch den die Besten selbst bewegt werden,
Daß, wo dein stärker Arm sich hin erstrecket,
Alles erschrecket.

2.
Dir muß ja alles zu Gebote stehen,
Und auf dein Winken gleich zu Grunde gehen;
Du kannst der Erden Gründe so erschüttern,
Daß wir erzittern.

3.
Dir dienet alle Creatur zur Rache: *)
Das Strafen ist zwar deine fremde Sache;
Sind aber Menschen böß im Thun und Tichten,
Mußt du sie richten.

*) Sirach 39, 33 f.

4.
Du hast uns bisher schrecklich sehen lassen,
Daß du seyst zornig über alle massen,
Weil Missethaten und gehäufte Sünden
Sich bey uns finden.

5. Die

5.

Die Felsen springen, und die Erde bebet,
Da sich dein Machtwort gegen sie erhebet,
Die Länder werden jämmerlich verheeret,
Städte zerstöret.

6.

Die Menschen werden plötzlich hingerissen,
Daß sie lebendig ihr Grab finden müssen,
Wie manchem wird die Gnadenzeit verkürzt,
Der so gestürzt?

7.

Auch unser Zalle hat nunmehr erblicket,
Wie du dein Nachschwerdt über uns gezückt, *)
Da die Gerichte immer näher kommen,
Die wir vernommen.

*) 3 Mos. 26, 25.

8.

Die Erdbewegung hat auch uns berührt;
Ob wir dabey gleich deine Huld gespüret,
Daß sie vorübergangen ohne Schaden, *)
In allen Gnaden.

*) 2 Mos. 12, 13, 23.

9.

O welch Erbarmung, so du, Abba, trägest!
O welche Güte, daß du uns nicht schlägest,
Wie andre Sünder, da wir doch nicht besser,
Ja wol noch größer!

10.

Ach schone unser, laß uns Gnade finden,
Um Christi willen tilge alle Sünden,
Wehr aller Plage, so uns treffen könnte
Durch Elemente.

11. Die

11.

Die Erderschütterung laß vor allen Dingen
Zur Herzerschütterung allesamt uns bringen, *)
Daß Sinn und Muth ganz umgekehret werde
Von dieser Erde.

*) Matth. 27, 52 f. Apostelgesch. 16, 26 f.

12.

Gib, daß wir Buße thun und in uns schlagen,
Um unsre Sünde Leid und Reue tragen,
Zu Jesu fliehen, Gnade von ihm bitten,
Weil er gelitten.

13.

Gib, daß wir alles Böse ernstlich meiden,
Uns vor dir fürchten, von der Welt uns scheiden,
Durch lebensbefruchtung dich von Herzen ehren,
Und uns befehlen.

14.

Ach lehr uns immer wachen, ringen, beten,
Gib, daß wir gläubig vor den Riß mit treten: *)
Erwecke Beter, mache sie zu Erliken,
Uns zu beschützen.

*) Ezech. 22, 30. Ps. 106, 23.

15.

Nun wir empfehlen uns in deine Hände,
Hilf, daß wir wachsam bleiben bis ans Ende,
Daß wir, wenn Erd und Himmel wird vergehen,
Bey Jesu stehen.



1078